

„design 112“ beschriftet europaweit Fahrzeuge und sorgt für mehr Sicherheit



design 112-Geschäftsführer Dirk Joeres erläuterte Landrat Manfred Michel, WfG-Geschäftsführer Walter Gerharz und dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Thomas Schmidt (von links) das Geheimnis der Fahrzeugbeschriftung.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich die design 112 GmbH aus Steeden mit der Beschriftung von Fahrzeugen. „Dabei überlassen wir nichts dem Zufall. Es kommen ausschließlich beste Materialien zum Einsatz und die Wünsche unserer Kunden sind Maßgabe für langfristige Lösungen. Unser qualifiziertes Team wird durch Fortbildungen der Markenhersteller ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten“, so Geschäftsführer Dirk Joeres bei einem Unternehmensbesuch von Landrat Manfred Michel (CDU), dem Geschäftsführer der WfG, Walter Gerharz, und dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Thomas Schmidt, der selbst mit einem von design 112 beschrifteten Fahrzeug vor Ort war. Das Unternehmen hat seine Prozesse im Rahmen der Zertifizierung nach DIN/ISO 9001:2008 durch den TÜV Rheinland etabliert und dokumentiert. Das implementierte Qualitätsmanagement-System (QMS) sorgt dafür, dass alle Prozesse bei der design 112 GmbH konsequent auf Qualität ausgerichtet werden. „Wir stellen dadurch sicher, dass Kundenorientierung und durchgängiges

Exzellenzdenken in allen Bereichen Anwendung findet und Teil der Firmenkultur wird. Dazu gehört nicht nur das Herstellen von Qualität, sondern auch eine kundenorientierte Abwicklung von Problemen, sofern sie auftreten“, betonte Dirk Joeres. Mit der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 hat der Kunde somit die Gewissheit, lückenlos höchste Produkt-, Prozess- und Beratungsqualität zu erhalten.

Nicht ganz ohne Hintergrund hat das Unternehmen seinen Firmennamen „design112“ gewählt, denn gutes Design verbindet Nutzwert und Form zu einer funktionellen Einheit. Die Produkte und Leistungen orientieren sich daher an dem Anspruch der Ästhetik und der kompromisslosen Praxistauglichkeit gleichermaßen.

Mit diesem Instrumentarium sorgt design 112 für den individuellen, sicheren und modernen Auftritt von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr, Polizei und weiterer Kunden. Sie sollen gut aussehen, auffallen, höchste Sicherheit bieten, langlebig ausgestaltet sein und den Ansprüchen modernen Corporate Designs entsprechen. „Diese Eigenschaften vereinen wir durch einen optimierten Design- und Abstimmungsprozess mit unseren Kunden. Dabei orientieren wir uns stets an den aktuell gültigen Normen für die Beschriftung von Einsatzfahrzeugen und verbinden das Erforderliche mit einem zeitgemäßen Design, das sich erfrischend abhebt“, so Joeres. Die ausgebildeten Grafiker des Unternehmens erstellen Entwürfe frei oder nach den Vorgaben der Kunden. Mit modernster Technik simulieren sie die zukünftige Beschriftung am Monitor, damit ein möglichst realistischer Eindruck entsteht. Danach wird die gewünschte Beschriftung mithilfe eines speziellen Verfahrens aufgebracht. design112 sorgt so auch für den individuellen, sicheren und modernen Auftritt von Polizeifahrzeugen. Aus den unterschiedlichsten Bundesländern hat das Steedener Unternehmen inzwischen Fahrzeuge der Ordnungshüter beschriftet. Eine auffällige Markierung auf dem Feuerwehr-/Rettungsdienstfahrzeug sorgt für hohe Sicherheit und gute Wiedererkennung. Die design 112 GmbH hat sich insbesondere in den vergangenen sechs Jahren seit der Ausgliederung des Bereichs Spezialbeschriftung innerhalb Deutschlands einen sehr guten Ruf erworben: Von einfachen Schriftzügen in unterschiedlichen Folientypen über aufwändige Stadt- oder Gemeindewappen bis hin zum individuellen Design des Fuhrparks bietet das Unternehmen eine enorme Bandbreite. Eines der Highlights in diesem Zusammenhang ist ein aufgebrachter Wolf, der dank des Steedener Unternehmens die Fahrzeuge der Feuerwehr Wolfsburg zierte. „Wenn es um fachgerechte Markierung und Beschriftung geht, sind sie kompetenter

Ansprechpartner und mit 22 Mitarbeitern sowie als Ausbildungsbetrieb auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor in unserem Landkreis“, zeigte sich auch Landrat Manfred Michel angetan von dem Unternehmen.